

Orthorhynchium

eine neue Laubmoos-Gattung.

Von

Dr. Heinrich Wilh. Reichardt

Custos am k. k. botanischen Hofkabinete und Docent für Botanik an der Wiener Universität.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 8. Jänner 1868.)

Mein hochverehrter Freund, Herr Dr. Ernest Hampe, dem ich für seine gütigen Rathschläge bei der Bearbeitung der von der Novara-Expedition mitgebrachten Laubmoose zum grössten Danke verpflichtet bin, machte mich auch darauf aufmerksam, dass das *Phyllogonium elegans* Hook. fil. et Wils. von *Phyllogonium fulgens* Brid. im Fruchtbau mehrfach abweiche und forderte mich auf, diesen Gegenstand genauer zu untersuchen. Diesem freundlichen Rathe folgend, prüfte ich das mir vorliegende Materiale der beiden obgenannten Arten genau, und gelangte zu der Ueberzeugung, dass in der That zwischen *Phyllogonium fulgens* Brid. und *Ph. elegans* Hook. fil. et Wils. derartige Unterschiede im Baue der Frucht sich finden, dass diese beiden Arten unmöglich in einer Gattung untergebracht werden können.

Das *Phyllogonium fulgens* Brid. besitzt nämlich eine kleine kapuzenförmige, am Grunde ganzrandige Haube, der Deckel ist schief geschnäbelt, die 16 Zähne des einfachen Peristomes sind deutlich gegliedert, mit einer schwachen Mittellinie versehen und stets undurchlöchert. Das Säulchen ist endlich kaum so lang als die Kapsel.

Bei *Phyllogonium elegans* Hook. f. et Wils. ist dagegen die Haube gross, konisch, mützenförmig, am Grunde mehrfach zerschlitzt; der Deckel zeigt einen langen, geraden Schnabel, die 16 Peristomzähne sind unregelmässig zweischenkelig und hin und wieder von Löchern durchbrochen, ihre Gliederung erscheint undeutlich. Das Säulchen ist endlich sehr lang.

Ich gründe daher auf das *Phyllogonium elegans* Hook. f. et Wils. eine eigene Gattung, sie wegen des lange und gerade geschnäbelten Deckels *Orthorhynchium* nennend.

Folgendes sind die erweiterten und vervollständigsten Differential-Diagnosen der beiden in Rede stehenden Gattungen:

Phyllogonium Brid. emend.

Calyptra cucullata, glabra vel parce pilosa, parva, vix capsulae dimidium obtegens, basi integra; operculum oblique subulatum; peristomii simplicis dentes sedecim subulati, integerrimi, pallidi, albicantes, tenuiter sed conspicue trabeculati, linea commissurali tenui, sicci conniventes; columella capsulae aequilonga, apiculata.

Ph. fulgens Brid. Bryol. univ. II. p. 671. — K. Müll. Syn. musc. II. p. 2. — *Hypnum fulgens* Sw. Prodr. flor. Ind. occid. p. 140. — *Pterogonium fulgens* Sw. Flor. Ind. occid. III. p. 1776. — *Pterigynandrum fulgens* Hedw. Descript. Muscor. frond. IV. p. 101 t. 39.

Orthorhynchium Rchdt. nov. gen.

Calyptra conico-mitraeformis, magna, capsulae aequilonga, basi lacera; operculum rectirostre; peristomii simplicis dentes sedecim bicrures, irregulariter perforati, vix trabeculati, pallidi, sicci reflexi; columella longissima, capsulam peristomiumque superans.

O. elegans Rchdt. — *Phyllogonium elegans* Hook. f. et Wils. Lond. Journ. of bot. III. (1844) p. 548. — Wils. in Hook. flor. Nov. Zeel. II. p. 102, t. 88, f. 6. — K. Müll. Syn. musc. II. p. 2.

Ob die dritte bisher beschriebene Art von *Phyllogonium* nämlich *Ph. cylindricum* Lindbg. — Overs. of k. vetensk. akad. Förhandl. XXI. (1864) p. 603 — bei *Phyllogonium* oder *Orthorhynchium* unterzubringen ist, kann ich vorläufig nicht entscheiden, da mir von derselben nur sterile Exemplare, von der Novara aus Tahiti mitgebracht, zu Gebote stehen.

Bezüglich der weiteren Details verweise ich auf meine baldigst erscheinende Bearbeitung der Novara-Moose, wo die kurz angeführten Daten ausführlicher auseinander gesetzt und durch Abbildungen erläutert werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Reichardt Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Orthorhynchium eine neue Laubmoos-Gattung 115-116](#)